

Job ID: IHB136DOC121

An der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ([ÖAW](#)), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich, wird am Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes ([IHB](#)), Forschungsbereich „Digitale Historiographie und Editionen“, eine Position als

DOKTORAND*IN

(Teilzeit / 30 Wochenstunden)

im Projekt „Digitale Edition von Quellen zur habsburgisch-osmanischen Diplomatie (1500-1918)“ ausgeschrieben. Die Position ist auf die derzeitige Laufzeit des Projektes (bis 31. Dezember 2024) befristet. Dienstbeginn soll der 01. Jänner 2022 sein. Bei Übernahme des Projekts in das Langzeitprogramm der ÖAW ist eine Verlängerung um weitere zwei Jahre möglich.

Ihre Aufgaben

- Archivrecherchen zum Themenfeld des Projektes
- Bearbeitung der Dokumente nach den Editionsrichtlinien des Projekts
- Mitarbeit an der Administration des Projektes
- Präsentation von Ergebnissen bei Workshops und Konferenzen
- Publikation von Ergebnissen und Entwicklung eines Konzeptes für eine Dissertation im Themenfeld des Projektes

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Geschichtswissenschaft
- Erfahrungen in der Archivarbeit, insbesondere mit handschriftlichen frühneuzeitlichen Quellen
- Arbeitserfahrungen mit TRANSKRIBUS, TEI und weiteren Editionstools von Vorteil
- Flexibilität, Kommunikationsstärke, Kreativität, Teamfähigkeit

Wir bieten die Möglichkeit zur Mitarbeit an einem international vernetzten Forschungsprojekt und zur Weiterentwicklung von Kenntnissen im Bereich digitaler Datenpräsentation.

Für diese Position bieten wir Ihnen ein Bruttogehalt lt. Kollektivvertrag von € 31.326,40 jährlich.

Wir ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung inklusive persönlicher Angaben und Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang (in einem PDF Dokument) und der Diplom- bzw. Masterarbeit **bis spätestens 30. November 2021** an IHB@oeaw.ac.at unter Angabe der Job ID: IHB136DOC121 zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Strohmeyer (arno.strohmeyer@oeaw.ac.at) zur Verfügung.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und bei wissenschaftlichem Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.